

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Zum Mythos-Begriff	5
2.1	Die ursprüngliche Bedeutung des Mythos	5
2.2	Veränderungen und Funktionen des Mythos	9
2.3	Der konstruierte Mythos nach Roland Barthes	15
2.4	Der säkularisierte Mythos nach Eugen Böhler	21
3.	Mythendestruktion im amerikanischen Drama	24
3.1	Der Übergang zum experimentellen Theater	24
3.2	Die Zerstörung der großen amerikanischen Mythen	26
4.	Die nicht mehr „nette“ amerikanische Familie: Edward Albees <i>Who's Afraid of Virginia Woolf?</i>	33
4.1	Das Entstehen des Mythos der „nice American family“	33
4.2	Religiöse Symbolik und Polysemantisierungen	36
4.3	Heirat aus falschen Gründen und unter falschen Voraussetzungen: Die Gegensätzlichkeit der Protagonisten	40
4.4	Illusionen als Erzeuger zusätzlichen Konfliktpotentials	48
4.5	Von Hass und Dominanzstreben geprägter Ehekrieg	56
4.6	Die Resultate eines devolutionären Prozesses	65
5.	Die nicht mehr idyllische amerikanische Kleinstadt: Lanford Wilsons <i>The Rimers of Eldritch</i>	74
5.1	Die heile Welt der amerikanischen Kleinstadt	74
5.2	Agieren auf unterschiedlichen Zeit- und Handlungsebenen	78
5.3	Der Verfall einer einst blühenden Gemeinde	84
5.4	Die Allgegenwart der Natur	85
5.5	Die kollektive Kreierung und Funktion eines Helden	88
5.6	Die Bewohner Eldritchs	91
5.7	Die kollektive Kreierung und Funktion eines Sündenbocks	99
5.8	Auf der Seite Gottes: Bigotterie und Heuchelei in allen Berufsständen	102
6.	Die Tragödie des pervertierten <i>American Dream</i> : Arthur Millers <i>Death of a Salesman</i>	109
6.1	Die Entstehung und Definition des <i>American Dream</i>	109
6.2	Abbildung des Bewusstseinsstroms durch expressionistische Darstellungsweise	113
6.3	Die Korruption eines kollektiven Traums	117

6.4	Wälder, Samen und Seidenstrümpfe: Allegorische Bedeutungen in <i>Death of a Salesman</i>	122
6.5	Falsche Helden und missinterpretierte Vorbilder	133
6.6	Willy Lomans anachronistische Erfolgsphantasien	138
7.	Die unheroische <i>Frontier</i> : Arthur Kopits <i>Indians</i>	146
7.1	Der Frontier-Mythos und die Revolvermänner des Wilden Westens	146
7.2	Merkmale des epischen und des absurden Theaters	152
7.3	Mythenbildung als Akt der Vergangenheitsbewältigung – Die menschliche Tendenz offenkundige Unwahrheiten als Tatsache zu akzeptieren	159
7.4	Authentizität versus Personifizierung	166
7.5	Die Destruktion der Mythen in <i>Indians</i>	172
8.	Die Demaskierung der Armee im „patriotischen“ Krieg: David Rabes Vietnam-Trilogie	180
8.1	Die angebliche Heldenhaftigkeit des Krieges	180
8.2	Der Vietnamkrieg als amerikanisches Trauma	183
8.3	Frühzeitige Ideologievermittlung: <i>The Basic Training of Pavlo Hummel</i>	190
8.4	Rassismus und Homophobie als Primärmerkmale der soldatischen Kameradschaft: <i>Streamers</i>	199
8.5	Rückkehr an die Heimatfront: <i>Sticks and Bones</i>	209
8.6	Aggressive Männlichkeit und männliche Aggressivität – Vorgegebene Rollenbilder in Krieg und Armee	218
9.	Die Reduktion des <i>Founding Father</i> auf den „ <i>Foundling Father</i> “: Suzan-Lori Parks' <i>The America Play</i>	224
9.1	Biographie einer lebenden Legende: Abraham Lincoln	224
9.2	Die Bedeutung des Bürgerkriegs und des Attentats	227
9.3	Die Verwendung neuer postmoderner Stilmittel: <i>Repetition and Revision</i>	233
9.4	Auf der Suche nach der afroamerikanischen Vergangenheit	239
9.5	Die <i>Great (W)Hole of History</i>	243
9.6	Das Vermächtnis der letzten Worte	245
9.7	Reduzierung auf bestimmte körperliche und äußere Merkmale	247
9.8	Strategien der Mythendestruktion in <i>The America Play</i>	250
10.	Schlussbetrachtung	258
11.	Literaturverzeichnis	270
11.1	Primärliteratur	270
11.2	Sekundärliteratur	271
11.3	Internetquellen	279